



Gedenkfeier in der Alten Synagoge

Gedenkfeier für die Opfer der Judenverfolgung

(Foto: NAK HRS)

Wallerfangen. In diesem Jahr wird die Alte Synagoge in Wallerfangen 116 Jahre alt. Seit 1950 nutzt die Neuaustolische Kirche dieses historische Gebäude für Gottesdienste. Mit einer Gedenkfeier erinnerte die jetzige neuaustolische Gemeinde an die Mitglieder der Synagogengemeinde von damals.

Als die Synagoge 1893 eröffnet wurde, geschah dies in schönem Einvernehmen unter den Konfessionen, so die Zeitungsberichte von damals. Christen gestalteten und umrahmten die Einweihungsfeier, der Bürgermeister überreichte feierlich den Schlüssel, weißer Fahnschmuck zierte die Häuser im Ort und eine Regimentskapelle stellte das Gotteshaus unter den Schutz des damaligen Kaisers. - Was vielversprechend begann, fand rund 40 Jahre später ein jähes Ende.

Es gelte wach zu halten, dass der Holocaust auch vor Wallerfangen nicht Halt gemacht hat und 'himmelschreiende' Ungerechtigkeiten an Juden verübt wurden, so Harry Königstein, Leiter der neuaustolischen Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Völklingen. Mit einer Schweigeminute gedachte die heutige Gemeinde der Opfer von damals. Bischof Pascal Strobel beendete die von Chorgesang und einem Lichtermeer aus Kerzen umrahmte Gedenkfeier mit Gebet.

Unter den rund 90 Anwesenden waren auch Erika Hügel, Vorsitzende der Repräsentanz der Synagogengemeinde Saar und Pastor Manfred Werle aus Wallerfangen.

Lesen Sie unseren [Bericht](#) auf der Webseite der NAK Hessen/Rheinland-Pfalz/
Saarland.

24. März 2009